



Protokoll der Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle
Sitzung vom 28. Juni 2023
Espace de Wendel, Hombourg-Haut – 18.00 Uhr

Betreff: 53. Plenarsitzung der Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle

Anzahl der Delegierten	: 62	
- im Amt	: 62	
- anwesend	: 35	
- Vollmachten	: 1	
- abwesend	: 27	davon entschuldigt: 25

Die Einladung an die EVTZ-Delegierten wurde am 14. Juni 2023 versandt.

Waren anwesend: Jean-Jacques BALLÈVRE, Esther BEERMANN, Isabel BERENS-FRIES, Bernard BETKER, Thomas BRASS, Antoine SPRENGER (Alexandre CASSARO), Uwe CONRADT, Jean-Claude CUNAT, Germain DERUDDER (Christine DIEDRICH), Michel DÖRR, Gabrielle FREY, Peter GILLO, Sascha HAAS, Micheline HAGENBOURGER, Klaus HÄUSLE, Gabrielle HERRMANN, Jürgen HETTRICH, Susanne WIESEN (Petra HILGERS), Michel JACQUES, Christian JUNG, Christine JUNG, Claude KLEIN, Roland KOENIG, Jean-Claude KRATZ, Rainer LANG, Bernard LAJUS (Jérémy LAUER), Eva BASTIAN (Lutz MAURER), Pierrot MORITZ, Nicole MULLER-BECKER, Joel NIEDERLAENDER, Thomas REDELBERGER, Claudia SCHMELZER, Gisbert OBERKIRCH, Gilbert SCHUH und Marc ZINGRAFF.

Waren entschuldigt: Michael ADAM, Gaston ADIER, Christiane BLATT, Sonya CRISTINELLI-FRAIBOEUF, Edith ECKERT, Antoine FRANKE, Stefan FRANTZ, Sigurd GILCHER, Elisabeth HAAG, Wolfgang HANAUER, Ralf HEKTOR, Jean-Claude HEHN, Dominik JOCHUM, Sébastien JUNG, Frédéric KLASSEN, Denise KLEIN, Ralph KLEIN, Patrick KRATZ, Pierre LANG, Stephan RABEL, Roland ROTH, Emmanuel SCHULER, Anke SCHWINDLING, Romuald YAHIAOUI und Umit YILDIRIM.

Waren abwesend: Salvatore COSCARELLA und Roland RAUSCH

Vertreter der assoziierten Mitglieder und weiterer Institutionen: Benjamin KURC, Geschäftsführer des Deutsch-französischen Bürgerfonds und Laurent MULLER, Bürgermeister von Hombourg-Haut.

Verwaltung und Gäste: Nina MOULIN (Dolmetscherin Bender&Partner), Sandrine BERTRAND (EDSM), Heike BORNHOLDT-FRIED (Landeshauptstadt Saarbrücken), Johanna FISCHER (EDSM), Anne GANSTER (EDSM), Florence GUILLEMIN (EDSM), Myriam LAURENT (EDSM), Jessica NOUGUIER (EDSM), Nico PALMA (EDSM), Anne GALLIOU (EDSM), Sarah WÖLFLE und Thomas UNOLD (RVS), Jacques KOENIG (CA Forbach), Lisa-Marie Oevermann (Landeshauptstadt Saarbrücken), Cécilia PERONA (Praktikantin EDSM), Mathis HERE-DERRIEN (Praktikant EDSM), Charlotte SCHNEIDERS (Pro Tandem), Laurent BARTHEL (Verein Budig), Nicolas RYDZIO et Michel PIERSON (Capentreprenre Forbach), Nikita ASSENE (Créajeune), Oksana ORATOVSKA (Kollektiv für einen europäischen Freiwilligendienst), TV8 und ZDF.

Eröffnung der Sitzung um 18.15 Uhr.



Peter Gillo, Präsident des Eurodistricts (EDSM), begrüßt die Delegierten und die weiteren Teilnehmenden und dankt dem Bürgermeister von Hombourg-Haut für den freundlichen Empfang im Saal „Espace de Wendel“.

Bürgermeister Laurent Muller freut sich, Gastgeber für die Versammlung des EDSM zu sein. Hombourg-Haut liegt im Herzen der SaarMoselle-Region. Sie steht für die Werte der Offenheit, der Vielfalt und des Dialogs, die die Initiativen unseres EVTZ leiten. Er unterstreicht die wichtige Rolle, die der EDSM für seine Mitgliedskörperschaften spielt, und die entscheidende Unterstützung, die er ihnen täglich bei der Gestaltung und Entwicklung ihrer grenzüberschreitenden und europäischen Beziehungen bietet. Hombourg-Haut hat den Auftrag, das Erbe Robert Schumans, aber auch Théodore Gouvys, des bekannten Komponisten aus Hombourg-Haut und Saarbrücken, weiterzutragen und Führungsstärke, eine Vision und Engagement für die grenzübergreifende Zusammenarbeit zu zeigen. Herr Muller begrüßt die Entscheidung der SNCF für eine Streckenführung der Bahnlinie Paris-Berlin über Saarbrücken. Dies ist ein Zeichen des gemeinsamen Erfolgs für unser Gebiet. Er ist überzeugt, dass diese EDSM-Versammlung eine gute Gelegenheit bietet, die Verbindungen zwischen unseren verschiedenen Städten im Raum SaarMoselle zu stärken und so aktiv zum Aufbau eines vereinten, solidari-schen und wohlhabenden Europas beizutragen.

Hinzufügung eines Punktes zur Tagesordnung: Punkt 9. Bürgerprojekte des Eurodistricts: Genehmigung eines Antrags

Es gibt keine Fragen oder Einwände bezüglich der Tagesordnung.

Herr Gillo erinnert daran, dass Herr Schuh als Vizepräsident des Départements und Mitglied des Interreg-Begleitausschusses satzungsgemäß nicht an den Abstimmungen zu den Punkten 3, 5 und 6 teilnehmen darf, um jede Art von Interessenkonflikten zu vermeiden.

1. Annahme des Sitzungsprotokolls der Versammlung vom 29. März 2023

Es gibt keine Fragen zum Protokoll.

Die Versammlung nimmt das Protokoll der Versammlung vom 29. März 2023 einstimmig an.

2. Änderung des Stellenplans des EVTZ

Florence Guillemin erläutert, dass im Stellenplan eine halbe Stelle für die Direkteinstellung einer Fachkraft für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen beim EVTZ geschaffen werden muss, um den zusätzlichen Bedarf zu decken, der durch die Gründung des Funktionalen Raums SaarMoselle entsteht.

Gestützt auf den Code Général des Collectivités Territoriales,
gestützt auf das geänderte Gesetz Nr. 83-634 vom 13. Juli 1983 über die Rechte und Pflichten der Beamten,

gestützt auf das geänderte Gesetz Nr. 84-53 vom 26. Januar 1984 über die beamtenrechtlichen Vorschriften hinsichtlich des kommunalen öffentlichen Dienstes,

gestützt auf die Empfehlung des Vorstands vom 10. Februar 2023,

gestützt auf Artikel 34 des geänderten Gesetzes Nr. 84-53 vom 26. Januar 1984, nach dem die Stellen jeder Gebietskörperschaft/Einrichtung durch deren Beschlussgremium geschaffen werden,

angesichts der Notwendigkeit, eine Halbtagsstelle der Kategorie A zu schaffen.

beschließt die Versammlung einstimmig,



- folgenden geänderten Stellenplan anzunehmen, mit Gültigkeit ab 01.07.2023:

Dienstgrad	Kategorie	Aktuell	Neu	Gesamt
TECHNISCHER DIENST				
Ingénieur	A	1		1
VERWALTUNGSDIENST				
Attaché	A	3	0,5	3,5
Rédacteur	B	1		1
Adjoint administratif principal 2ème classe (3,5 Stunden/Woche)	C	1		1
Adjoint administratif principal 2ème classe (17,5 Stunden/Woche)	C	1		1

Die zur Finanzierung der Vergütung und Abgaben für die Beschäftigten, mit denen diese Stellen besetzt werden, erforderlichen Mittel wurden in den Haushalt 2023 des Eurodistricts 2023 eingestellt.

Zu Ihrer Information die aktuelle und künftige Besetzung dieser Stellen:

- Ingénieur: unbesetzte Stelle
- Attaché: Jessica Nougier, Themenbereich Gesundheit
- Attaché: Nico Palma, Verwaltung Funktionaler Raum SaarMoselle (Interreg), Themenbereich Interkulturalität und Zweisprachigkeit
- Attaché: einzustellende/r Finanzbeauftragte/r für den Funktionalen Raum (Interreg)
- Attaché (halbtags): einzustellende/r Übersetzer*in/Dolmetscher*in für den Funktionalen Raum (Interreg)
- Rédacteur: Anne Ganster, Themenbereiche Interkulturalität und Zweisprachigkeit, Nachhaltige Stadt- und Raumentwicklung/Mobilität
- Adjoint administratif (3,5 h): unbesetzte Stelle
- Adjoint administratif (17,5 h): unbesetzte Stelle

Zur Erinnerung: In diesem Stellenplan erscheinen lediglich die direkt beim EVTZ Eurodistrict SaarMoselle beschäftigten Personen. Die übrigen Mitarbeiterinnen des Kooperationsbüros werden durch einige seiner Mitgliedsverbände und durch die SHG-Kliniken Völklingen per Personalzuweisung an den Eurodistrict delegiert.

3. Änderung der Satzung des EVTZ

a. Status des Assoziierten Mitglieds

Herr Gillo erinnert daran, dass die Communauté de Communes du Pays de Bitch und der Saarpfalz-Kreis seit einigen Jahren den Status des assoziierten Mitglieds genießen, ohne Beitragszahlungen und ohne sich zu einem künftigen Beitritt zum EVTZ als Vollmitglied geäußert zu haben. Herr Gillo hat zu Jahresbeginn im Hinblick auf einen künftigen Beitritt den Delegierten des Gemeindeverbands Bitscherland die Arbeit des EVTZ vorgestellt. Um dem Status als assoziiertes Mitglied mehr Verbindlichkeit zu verleihen, wird vorgeschlagen, diesen von fünf auf drei Jahre zu verkürzen und einen Beitrag von 0,10 €/Einwohner für assoziierte Mitglieder vorzusehen. Außerdem müssten die derzeitigen assoziierten Mitglieder, deren Status 2024 ausläuft, nach der vorgeschlagenen Satzungsänderung drei Jahre warten, bevor sie sich nach den neuen Modalitäten als assoziierte Mitglieder bewerben können.



b. Beobachterstatus

Um die Zahl der Ausnahmeregelungen zu begrenzen und die betroffenen Körperschaften und Institutionen zu veranlassen, einen Beitrag zu zahlen, wenn sie bestimmte Vorteile in Anspruch nehmen möchten (als assoziiertes Mitglied wie in der o. g. Satzungsänderung vorgeschlagen), wird vorgeschlagen, Artikel 18.5 zum Beobachterstatus zu streichen.

c. Beitritt Région Grand Est, Département Moselle, Saarland

Als Reaktion auf die in der Sitzungsvorlage dargestellten Vorschläge zu Satzungsänderungen, um die oben genannten Institutionen als Mitglieder aufnehmen zu können, macht Christine Jung die Versammlung auf mögliche Folgen dieser Beitritte im Hinblick auf das Interreg-Programm aufmerksam: Frau Jung zufolge müssten sich die Région Grand Est (RGE), das Département Moselle und das Saarland, wenn sie Mitglieder des EDSM wären, in ihrer Eigenschaft als Mitglieder des Interreg VI-Begleitausschusses bei dessen Beschlussfassungen enthalten, wenn es um Interreg-Projekte in Trägerschaft des Eurodistricts geht. Frau Jung bittet darum, dass dieser Punkt bei der nächsten Versammlung mit den Vor- und Nachteilen ausführlich beleuchtet wird.

Herr Zingraff erinnert daran, dass sich die Frage des Beitritts der RGE seit geraumer Zeit stellt und die RGE bereits Mitglied der anderen Eurodistricts im Oberrheingebiet ist (außer Strasbourg-Ortenau – Verfahren läuft).

Herr Gillo merkt an, dass sich die finanzielle Lage des EVTZ durch diese Beitritte verbessern würde und die Argumente für eine Aufnahme der RGE, des Département de la Moselle und des Saarlandes seiner Meinung nach überwiegen.

Gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1302/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union vom 17. Dezember 2013, welche die Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) abändert, was die klarere, vereinfachte und verbesserte Gründung und Arbeitsweise solcher Einrichtungen betrifft, insbesondere Artikel 8 und 9 der Verordnung,

gestützt auf das Gesetz 2008-352 vom 16. April 2008 zur Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit durch die Anpassung des *Code général des collectivités territoriales* an die Gemeinschaftsverordnung über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit,

gestützt auf die Verordnung der Landesregierung des Saarlandes vom 7. Mai 2008 über die Zuständigkeit zur Ausführung der Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) im Saarland und das saarländische Recht,

gestützt auf den Erlass des SGAR Nr. 2010-133 vom 20. April 2010 über die Gründung des Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit „Eurodistrict SaarMoselle“,

gestützt auf die Beschlüsse der Versammlung vom 7. Juli 2010, 16. Juni 2014, 19. November 2014, 24. Juni 2015, 8. März 2017, 19. Juni 2019, 13. November 2017, 25. Juni 2019 und 24. November 2020,

gestützt auf die Empfehlung des Vorstands,

beschließt die Versammlung einstimmig,

- **den Änderungen der Artikel 18.4 § 8 folgende der Satzung des Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit "Eurodistrict SaarMoselle", wie sie in dem Sitzungsvermerk dargestellt sind, zuzustimmen,**
- **sich für die Streichung von Artikel 18.5 (Beobachter) auszusprechen.**



beschließt die Versammlung mehrheitlich (3 Enthaltungen)

- das Präsidium des Eurodistrict SaarMoselle zu beauftragen, die vorbereitenden Gespräche für einen eventuellen Beitritt der Région Grand Est, des Département de la Moselle und des Saarlandes zum EVTZ zu führen und die finanziellen Modalitäten für den Beitritt mit diesen Institutionen zu klären (auf der Grundlage des Prinzips der Erweiterung der EVTZ-Versammlung um 6 Sitze, mit folgender Verteilung: 3 Saarland, 2 Région Grand Est, 1 Département de la Moselle),
- das Kooperationsbüro zu beauftragen, auf der Grundlage der Ergebnisse dieser Gespräche die konkreten Änderungen der Satzung und der Geschäftsordnung vorzubereiten, die mit diesen Beitritten einhergehen würden,
- die Frage der Satzungsänderungen im Hinblick auf einen möglichen Beitritt der Région Grand Est, des Saarlandes und des Département de la Moselle erneut auf die Tagesordnung der Versammlung im Dezember zu setzen.

4. Direkte Bahnverbindung Paris-Berlin

Herr Gillo freut sich über die Unterstützung der Eurodistrict-Delegierten für das Schreiben des Oberbürgermeisters Uwe Conradt an den französischen Verkehrsminister Clément Beaune für eine Streckenführung der durch SNCF und DB geplanten Direktverbindung Paris-Berlin über Saarbrücken. Er begrüßt ebenfalls die Unterstützung durch das Saarland und den Forbacher Bürgermeister Alexandre Cassaro. Da die endgültige Entscheidung durch die DB noch nicht getroffen ist, muss die Bedeutung des Halts in Saarbrücken herausgestellt werden, da die politisch Verantwortlichen am Oberrhein die Streckenführung über Strasbourg fordern.

Herr Schuh informiert die Versammlung über die Unterstützung der Direktverbindung über Saarbrücken durch den Departementspräsidenten. Seiner Meinung nach wird die Ausstrahlung dieser Bahnverbindung auch anderen Städten im grenzüberschreitenden Einzugsgebiet SaarMoselle zugutekommen und steht im Einklang mit dem Projekt einer Bahnverbindung Saarbrücken-Luxemburg durch das Département Moselle.

Herr Zingraff merkt an, dass die Führung dieser Schnellzugverbindung Paris-Berlin über Saarbrücken außerdem eine hervorragende Gelegenheit darstellt, der Saarbahn-Linie zwischen Saarbrücken und Sarreguemines eine neue Dynamik zu verleihen. Im Vergleich zu den Gegebenheiten bei einer Streckenführung über Strasbourg scheint die Entscheidung, die Strecke über Saarbrücken zu führen, auch aus logistischer Sicht gerechtfertigt.

Herr Conradt erinnert daran, dass es sich zwar um eine europäische, in erster Linie aber um eine deutsch-französische Verbindung handelt. Angesichts der Betonung der Rolle Straßburgs als europäische Hauptstadt durch die politischen Vertreter des Elsass sei es wichtig, Saarbrücken als Zentrum der deutsch-französischen Zusammenarbeit herauszustellen. Zahlreiche deutsch-französische Organisationen und Institutionen sind auf dem Gebiet des Eurodistricts ansässig, das zudem hohe Einwohnerzahlen aufweist, vor allem, wenn man die Städte im Umland mitbetrachtet.

Herr Haas, auch Mitglied des Saarländischen Landtags, begrüßt die Einheit der politischen Akteure über Partei- und Verwaltungsgrenzen im Lebensraum SaarMoselle hinaus, welche die grenzüberschreitende Zusammenarbeit für die Menschen spürbar macht und die gewachsenen Beziehungen weiter stärkt.

Er erinnert auch an die Verpflichtung Deutschlands, die Strecken zu ertüchtigen, um höhere Geschwindigkeiten und kürzere Fahrzeiten zu erreichen (Vertrag von La Rochelle von 1992).

Die Delegierten der Versammlung verabschieden einstimmig folgende Entschließung:



Der Eurodistrict SaarMoselle begrüßt die gemeinsamen Pläne der Deutschen Bahn und der SNCF für eine neue Schnellzugdirektverbindung zwischen Paris und Berlin mit Begeisterung.

Die Streckenführung der Hochgeschwindigkeitsverbindung zwischen Paris und Berlin soll über Mannheim und Frankfurt am Main führen. Für die Strecke zwischen Mannheim und Paris ist ein Halt in Saarbrücken, was die Fahrzeit betrifft, die günstigste Lösung.

Auch in technischer Hinsicht sowie mit Blick auf die deutsch-französischen Beziehungen stellt die Streckenführung der Direktverbindung Paris-Berlin über Saarbrücken die beste Entscheidung dar.

Die Strecke des Hochgeschwindigkeitszuges soll von Berlin über Frankfurt am Main und Mannheim nach Paris verlaufen, für den Abschnitt zwischen Mannheim und Paris ist Saarbrücken zeitlich am günstigsten.

Der grenzüberschreitende Lebensraum SaarMoselle ist wirtschaftlich, arbeitsmarkttechnisch und kulturell so eng verflochten, dass eine Direktverbindung zu den Hauptstädten Paris und Berlin für den Eurodistrict SaarMoselle, der mit seinem Umland mehr als 1 Millionen Menschen zählt, eine folgerichtige Infrastrukturmaßnahme, die zudem die Erreichbarkeit und Attraktivität unserer Region erhöhen würde.

Die Bevölkerung im grenzüberschreitenden Lebensraum SaarMoselle ist sowohl nach Frankreich wie nach Deutschland gerichtet, dies belegt auch die hohe Zahl an deutsch-französischen Institutionen, Bürgerprojekten und Initiativen in der Region, die das Interesse für beide Länder fördern und die deutsch-französischen Beziehungen mit Leben füllen.

Deshalb setzt sich der Eurodistrict SaarMoselle mit aller Deutlichkeit für die Schnellzugverbindung Paris-Berlin über Saarbrücken ein.

Folglich bitten die Delegierten der Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle die Deutsche Bahn, die SNCF, den französischen Staat und die Bundesrepublik Deutschland, die Schnellzugverbindung Paris-Berlin über Saarbrücken einzurichten.

5. Genehmigung des Interreg-Zuwendungsantrags für das Projekt „Verwaltung des funktionalen Raums SaarMoselle“

Die Versammlung vom 29. März 2023 hatte eine Finanzierung aus Eigenmitteln in Höhe von 251.450,88 Euro beschlossen.

Nach dem Austausch mit dem Gemeinsamen Sekretariat des Interreg-Programms ist es möglich, einen Teil des dem Projektmanagement zugewiesenen Personals besser zu fördern. Zur Erinnerung: Die Personalkosten im Rahmen von Interreg VI werden durch Pauschalen gefördert, die nicht unbedingt den tatsächlichen Kosten für die Struktur entsprechen. Der Anstieg der Personalkosten führt auch zu einem Anstieg der Ausgabenposten „Bürokosten“ und „Reisekosten“, da diese beiden Ausgabenposten mit den Personalkosten korrelieren.

Aufgrund der Anwendung anderer Personalkostenpauschalen, insbesondere für die Mitarbeiter*innen „Kommunikation“, „Finanzen“ und „Praktikant“, ergibt sich eine Erhöhung der Eigenmittel auf **289.924,88 Euro** (+ 38.474,00 Euro) über den Projektzeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2028, ohne dass die tatsächlichen Kosten, die der Eurodistrict zu tragen hat, im Vergleich zu dem bei der Versammlung am 29. März 2023 vorgelegten Budget höher ausfallen.

Die Versammlung beschließt einstimmig die Zuweisung der Eigenmittel für das Projekt „Verwaltung des funktionalen Raums“ in Höhe von 289.624,88 Euro (20% des Projektbudgets) für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2028.



6. Beschluss über die Zuweisung der Eigenmittel für die Interreg-Projekte Pro-Motion'GR und Engagement'GR

Beide Projekte haben ein "Go" (= Genehmigung des Kurzantrags) von Interreg erhalten. Das Kooperationsbüro stellt derzeit mit den verschiedenen Partnern die beiden Förderanträge fertig, die bis zum 7. Juli beim Programm eingereicht werden müssen.

A. Pro-Motion'GR (Fortsetzung des Interreg V A-Projekts FagA/CAMT)

Im Ergebnis des Treffens vom 26.06.2023 mit den Partnern des Projekts Pro-Motion'Gr hat sich herausgestellt, dass der Eurodistrict SaarMoselle für das Arbeitspaket 1 verantwortlich sein wird, insbesondere für die Organisation der Berufs- und Praktikumsforen, aber auch für die Koordination der interkulturellen Seminare bei Jugendlichen und Betrieben.

Dies bedeutet eine Änderung der Personalkostenpauschalen:

Funktionsgruppe 3: Projektmitarbeiter/in: Stundensatz **26 €**

Funktionsgruppe 2: Leiter/in eines Arbeitspakets: Stundensatz **41 €**

Aus diesem Grund wurde der Finanzierungsplan seit dem Versand der Unterlagen am 14. Juni 2023 leicht geändert. Die Personalkosten sind höher, was zu einer Erhöhung der Pauschal- und Gesamtkosten führt.

Finanzierung

Erwartete Ausgaben für den Eurodistrict (Schätzung) vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2026

Personalkosten: **57.300 €**

Büro- und Verwaltungskosten: **8.595 € (Pauschale 15%)**

Reisekosten: **2.865 € (Pauschale 5%)**

Kosten für externe Expertise und Dienstleistungen: 85 000 €

Gesamt: 153.760 € (für 3 Jahre)

EFRE-Rückerstattung (60%): 92.256 €

Eigenmittel (40%): 61.504 €, d.h. 20.501€ / Jahr (Schätzung)

Projektzeitraum

01.01.2024 - 31.12.2026

Die Versammlung beschließt einstimmig:

- den Präsidenten oder den zuständigen Vizepräsidenten zu ermächtigen, alle zur Einreichung und Abwicklung des Langantrags notwendigen Unterlagen zu unterzeichnen.
- dem Einsatz von Eigenmitteln in Höhe von **61.504 €** für die Umsetzung des Projekts Pro-Motion'GR zuzustimmen

B. Engagement'GR

Projektpartner

Conseil Départemental de la Moselle (federführender Partner)

+ 11 weitere Partner

Ziele des Projekts

- Den Jugendlichen durch Maßnahmen in der Schulzeit und außerhalb der Schulzeit die Möglichkeit bieten, sich zu aktivieren, bewussten, integrierten und engagierten Bürgern der Großregion zu entwickeln.
- Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Partnerschaft Maßnahmen umsetzen, die das Engagement der Jugendlichen in den Themenbereichen Staatsbürgerschaft, nachhaltige Entwicklung, demokratische und digitale Kultur sowie kulturelle Bildung im Kontext der Großregion fördern.



- Die geplanten Maßnahmen umfassen: Schulungen und Begleitmodule für die Bildungsgemeinschaft, Aktionen für junge Menschen (Austausch, Begegnungen, Festivals, Unternehmensbesuche usw.), digitale pädagogische Ressourcen, Kommunikationsmaßnahmen.

Am 16. Juni fand eine Sitzung statt, um die umzusetzenden Maßnahmen und die Beteiligung der einzelnen Partner konkreter zu definieren.

Die Teilnahme des Eurodistrict SaarMoselle

Der Eurodistrict plant, mithilfe eines externen Dienstleisters eine Seminarreihe zur Sensibilisierung von Fachkräften im Bereich der Kleinkinderbetreuung für das Thema Interkulturalität einzurichten. Die sensibilisierten Personen können in ihren verschiedenen Einrichtungen als Multiplikatoren wirken.

Finanzierung

Gesamtbudget des Projekts (Schätzung): 8 Millionen Euro

Erwartete Ausgaben für den Eurodistrict vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2027:

Gesamt: 130.000 €

EFRE (60%): 78.000 €

Eigenmittel (40%): 52.000 €, d.h. 13.000 €/Jahr

(Einzelheiten zum Budget sind mit den Partnern abzusprechen)

Projektzeitraum

01.01.2024 – 31.12.2027 (4 Jahre)

Die Versammlung beschließt einstimmig

- den Präsidenten oder den zuständigen Vizepräsidenten zu ermächtigen, alle zur Einreichung und Abwicklung des Langantrags notwendigen Unterlagen zu unterzeichnen.
- dem Einsatz von Eigenmitteln in Höhe von de 52.000 € für die Umsetzung des Projekts Engagement'GR zuzustimmen.

7. Wirtschaftsentwicklung

A. Perspektiven im Bereich Standortmarketing

Herr Gillo informiert darüber, dass der EDSM 2023 zum dritten Mal an der Hannover Messe und erstmals als Mitaussteller am Stand des Saarlandes teilgenommen hat, jedoch hat kein Unternehmen sich entschließen können, den EVTZ bei diesem Messeauftritt zu begleiten. Die nächsten Beteiligungen des EDSM an internationalen Messen sollten frühzeitig gründlich geplant und vertieft werden, weshalb der nächsten Versammlung ein Dreijahresplan vorgelegt werden soll.

B. Beitritt des EVTZ zu Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.

Herr Gillo stellt den durch den Regionalverband, die Landeshauptstadt Saarbrücken und die Stadt Völklingen gegründeten Verein Wirtschaftsregion Saarbrücken e. V. vor, der heute 130 Mitglieder umfasst. Der Beitritt zu diesem Verein bietet dem EDSM die Gelegenheit, Teil eines etablierten Netzwerkes von wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und politischen Akteuren der Region Saarbrücken zu werden.

Gestützt auf den Code Général des Collectivités Territoriales,

gestützt auf Artikel 18.2 der Satzung des EVTZ,

gestützt auf die Satzung des Vereins Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.,



beschließt die Versammlung einstimmig,

- dem Beitritt des Eurodistrict SaarMoselle zum Verein Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V. zuzustimmen,
- den Präsidenten zu ermächtigen, alle mit dem Beitritt zusammenhängenden Unterlagen zu unterzeichnen,
- einen Vertreter oder eine Vertreterin des Eurodistrict SaarMoselle für die Teilnahme an den jährlichen Mitgliederversammlungen des Vereins Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V. zu benennen.

8. Vorstellung des Projekts Common Ground SaarMoselle (siehe beigefügte Präsentation)

Jacques Koenig, Geschäftsführer der CA Forbach Porte de France, und Lisa-Marie Oevermann, Landeshauptstadt Saarbrücken, stellen das Projekt Common Ground vor, ein Pilotprojekt zur deutsch-französischen Bürgerbeteiligung auf der Ebene der grenzüberschreitenden Agglomeration des Eurodistrict SaarMoselle. Das Projekt wird durch die Robert-Bosch-Stiftung gefördert.

Herr Koenig unterstreicht die Bedeutung partizipativer Prozesse in unseren Demokratien, und Frau Oevermann stellt Aktionen zur Bürgerbeteiligung vor, die im Rahmen des Projektes auf dem Gebiet des Eurodistricts organisiert werden (Online-Umfrage bis Ende Juli, Stände auf der Straße, Workshops...)

Ziel des Projektes ist es, Bürgerinnen und Bürger im grenzüberschreitenden Rahmen an Entscheidungsprozessen teilhaben zu lassen. Bis 2025 soll ein grenzüberschreitender Bürgerrat gegründet werden, der Initiativen und Lösungen für die zukünftige Gestaltung der grenzüberschreitenden Agglomeration vorschlagen soll.

Herr Gillo erinnert daran, wie wertvoll das Engagement der Bürger ist und dass darauf geachtet werden muss, ihre Erwartungen zu berücksichtigen.

9. Bürgerprojekte (siehe beigefügte Präsentation)

A. Vom Eurodistrict direkt unterstützte Bürgerprojekte

- Créajeune (grenzüberschreitender Kurzfilmwettbewerb)

Der EDSM hat das Festival Créajeune mit der Übersetzung von Untertiteln für die ausgewählten Kurzfilme unterstützt.

- Der Mannimmüll (L'Homme poubelle)/Waldpost (zweisprachige Aufführungen, **siehe Video im Anhang**)

Der EDSM hat das Projekt mit der Übersetzung von Flyern und deren Verbreitung in saarländischen Grundschulen und Bibliotheken unterstützt.

- Jugendkooperative für grenzüberschreitende Dienstleistungen (Cap Entreprendre, **siehe Video im Anhang**)

Der EDSM hat das Projekt unterstützt, indem er Cap Entreprendre mit Akteuren auf deutscher Seite in Verbindung gebracht hat, sowie durch die Übersetzung von Flyern, Merkblättern etc., sowie durch seine Präsenz bei der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung der CJS.

Alle Projekte werden kurz durch eine/n Verantwortliche/n und ein kurzes Video vorgestellt. Die Projekte sind außerdem mit Informationsständen im Saal vertreten.



B. Deutsch-französischer Bürgerfonds

Benjamin Kurc, Leiter des Deutsch-Französischen Bürgerfonds, erläutert, dass der Fonds dank des Aachener Vertrags geschaffen und 2020 eingesetzt wurde. Er erinnert daran, dass er eines der Instrumente der bürgerschaftlichen Zusammenarbeit darstellt, deren Ziel die Annäherung der französischen und deutschen Zivilgesellschaft ist. Zwischen 2020 und 2021 wurden 300 Projekte realisiert, 700 zwischen 2020 und 2022 und 1.700 zwischen 2020 und 2023. 70 % der Projektträger sind Vereine, 10 % sind Gemeinden. Das Budget belief sich 2022 auf 2,4 Millionen, 2023 auf 5 Millionen. Der Bürgerfonds ist Opfer seines eigenen Erfolgs, da dieses Jahr mehr als doppelt so viele Anträge eingereicht wurden wie 2022.

Der Bürgerfonds ermöglicht die Finanzierung von kulturellen oder sportlichen Initiativen, von Mehrgenerationen- oder Demokratieprojekten (Teilhabe, Konsultation).

Es wurde als niederschwelliges Werkzeug entwickelt, um den Vereinen und Gebietskörperschaften komplizierte Verfahren zu ersparen. Die Mehrheit der Projekte wurden in Kategorie 1 (Budget bis 5.000,- €) durch Gemeinden/Einrichtungen mit weniger als 50.000 Einwohnern. Über 200 Projekte wurden 2023 im Saarland und in der Région Grand Est unterstützt.

Herr Kurc stellt ein Leuchtturmprojekt heraus, das der Fonds von Januar bis Juni 2023 unterstützt hat: „Welche Ideen sollen Deutschland und Frankreich in Europa vorantreiben?“. 50.000 Personen aus beiden Ländern waren aufgerufen, ihre Ideen in einer Online-Befragung zu teilen. Eine Abschlussveranstaltung fand am 1. Juni im Historischen Museum Saar in Saarbrücken mit 90 Personen vor Ort und mehr als 30 online zugeschaltet statt. 8 Bürger*innen aus Frankreich und Deutschland präsentierten ihre Vorschläge und veranschaulichten die aus der Konsultation hervorgegangenen Prioritäten.

Die Ergebnisse der Initiative haben deren Relevanz gezeigt: Die Bürger möchten auf ihrer Ebene zu den deutsch-französischen Beziehungen beitragen und ihre Erwartungen an die öffentlichen Entscheidungsträger und die Akteure der Zivilgesellschaft herantragen.

Dieser neuartige Dialog sollte fortgesetzt werden, insbesondere auf der Grundlage der 16 gemeinsamen Prioritäten, die bei der Konsultation ermittelt wurden. Die Zusammenfassung der Ergebnisse der Konsultation und des Austauschs bei dieser Veranstaltung wird den Exekutiven beider Länder zur Kenntnis gebracht, insbesondere im Zusammenhang mit dem Staatsbesuch des französischen Staatspräsidenten in Berlin im Juli dieses Jahres.

Das Projekt wurde durch Civico Europa und die Europäische Akademie Berlin initiiert. Die Konsultation wurde durch make.org umgesetzt. Die Deutsch-Französische Hochschule und die französische Industrie- und Handelskammer in Deutschland sind Partner des Projekts, das durch den Bürgerfonds und den AXA-Konzern finanziell unterstützt wird.

Abschließend betont Herr Kurc sein Interesse für das Projekt Common Ground SaarMoselle, da dieses bürgerschaftliche Initiativen und Beteiligungsprozesse unterstützt.

- C. Pro Tandem, Deutsch-Französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (**siehe beigefügte Präsentation**)
- D. **NEU** Kollektiv für einen europäischen Freiwilligendienst – Genehmigung von einem Antrag

Eingegangener Unterstützungsantrag und Anzahl der zugewiesenen Arbeitstage

Der Eurodistrict hat einen neuen formellen Antrag auf Unterstützung erhalten, vom Kollektiv für einen europäischen Freiwilligendienst.

Der Antrag erfüllt die Gesamtheit der durch den Eurodistrict festgelegten Kriterien. Der Versammlung wird vorgeschlagen, den o.g. Projektantrag zu bewilligen. Dieser wurde geprüft, um die Anzahl der Arbeitstage zu ermitteln, die der Eurodistrict gewähren kann, um eine effiziente fachliche Unterstützung zu leisten.



Die Versammlung beschließt einstimmig,
das Bürgerprojekt zu bewilligen, für welches der Eurodistrict eine fachliche Unterstützung in Höhe von 2.5 Tagen Arbeitszeit seines Teams leisten wird.

10. Information zu Veranstaltungen des Eurodistrict SaarMoselle für die breite Öffentlichkeit

Es wird daran erinnert, dass der Eurodistrict das Warndt Weekend nicht mehr organisiert, sondern ein Konzept für eine neue Veranstaltung erarbeiten wird, die sich auf das gesamte Eurodistrict-Gebiet bezieht.

Da Frankreich 2024 die Olympischen Sommerspiele ausrichtet, wird vorgeschlagen, 2024 übergangsweise eine Veranstaltung zum Thema Sport durchzuführen, die sich am Vorbild des Warndt Weekend orientiert. An einem Wochenende sollen also Veranstaltungen verschiedener sportlicher Disziplinen organisiert werden.

Herr Schuh begrüßt die Initiative und unterstreicht, wie wichtig es ist, sportliche Aktivitäten aller Art zu unterstützen. Er ermutigt die politisch Verantwortlichen an der Beteiligung an „Terre de jeux“.

Herr Conradt sichert die Unterstützung und Beteiligung der Landeshauptstadt Saarbrücken für eine Sportveranstaltung zu.

Die Versammlung beschließt einstimmig, das Kooperationsbüro zu beauftragen,

- für 2024 eine Veranstaltung des Eurodistricts zum Thema Sport vorzubereiten,
- für 2025 ein Konzept für eine neue Bürger-Festveranstaltung auszuarbeiten.

11. Verschiedenes

Termine der nächsten Sitzungen und Veranstaltungen (siehe Sitzungsvermerk)

Zwei Fragebögen werden unter den Delegierten verteilt, um ihre Meinung einzuholen über:

- die Organisation von Austauschtagen für politisch Verantwortliche und Verwaltungsmitarbeitende
- das Ziel/Thema einer künftigen Informationsfahrt

Der Präsident fordert die Anwesenden auf, die Informationsstände zu den Bürgerprojekten zu besuchen, und lädt zum gemeinsamen Umtrunk auf Einladung der Stadt Hombourg-Haut ein.

Die nächste Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle wird am 13.12.2023 in Deutschland stattfinden.

Der Präsident schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

Peter Gillo
Präsident

Marc Zingraff
1. Vizepräsident